

...Barlachs Kunst, anknüpfend
an die Meister der Gotik,
weist in die Zukunft:
Er wäre der Berufenste,
der künstlerischen Jugend
Führer und Förderer zu sein

Aus Max Liebermanns Rede
zur Barlach-Ausstellung in
der Berliner Akademie der
Künste, Januar 1930



Fenster am Atelierhaus



Ernst Barlach 1934

Und auch der zehnteilige *Fries der Lauschenden* für Tilla Durieux' Musikzimmer soll ihm hohe Einkünfte sichern. Aber er sieht schon die aufziehenden Schatten: Sein *Magdeburger Ehrenmal* löst geifernde Proteste der rechten Parteien aus! Der Domprediger Martin, selbst Mitglied des ‚Stahlhelm-Bundes‘, entdeckt dessen „Rassenfremdheit“. Und während nebenan schon der Backsteinbau des Architekten Adolf Kegebein emporwächst, häufen sich die Angriffe auf seine Kunstwerke. Umso froher ist er über den Auftrag zu einer Figurengruppe für die Lübecker Katharinenkirche. Seine *Gemeinschaft der Heiligen* soll die Nischen der gotischen Westfassade schmücken. War anfangs von zwölf Figuren, die Rede, werden zunächst nur drei bestellt! Und diesmal gibt es schon vor Arbeitsbeginn Gegenwind, besonders aus den Reihen der nationalsozialistisch gesinnten ‚Deutschen Christen‘. Allmählich muß er sich ernste Sorgen um die Finanzierung des neuen Atelierhauses machen! Anfang des Jahres 1931 bezieht Ernst Barlach endlich das fertige Haus. Die großzügigen Arbeitsräume begeistern ihn sofort. Die hohe Fensterfront nach Osten und die umlaufenden Fensterbänder gestatten eine maximale



Das Atelierhaus Ernst Barlachs am Heidberg

Ausnutzung des Tageslichts. Viel Platz und vor allem Licht hat er bitter nötig. Aber in die neue Wohnung mag er nicht ziehen. Er bleibt lieber im Böhmerhaus, bei Marga. Zwischen den alten Bauernmöbeln, in seinen verkrampten Zimmern fühlt er sich wohl. Er kann das Haus mit Marga jetzt fast allein bewohnen, denn Böhmer ist ständig unterwegs, und Klaus tritt mit 25 Jahren eine Ingenieurausbildung in Strelitz an. Ernst Barlach arbeitet unverdrossen an einem Relief für das Ehrenmal am Hamburger Rathausmarkt, an der Wassertreppe zur kleinen Alster.